

ANFRAGE von Mario Fehr (SP, Adliswil) und Dr. Werner Hegetschweiler
(FDP, Langnau a.A.)

betreffend Weiterführung des kantonalen Radweges durch das Sihltal in Langnau a.A.

Am 14. Februar 1994 hat der Kantonsrat mit 102:0 Stimmen einem Kredit von 3,5 Millionen Franken für den Bau eines Radweges von der Zürcher Stadtgrenze bis zum Stirnemannsteg in Langnau a.A. zugestimmt. Baubeginn für dieses Projekt soll 1995 sein. In der Weisung zum Projekt wurde erwähnt, dass die von der Gemeinde Langnau a.A. gewünschte Fortsetzung ab dem Stirnemannsteg Gegenstand einer eigenen Vorlage ist, welche bereits in Vorbereitung sei. Mit der Erstellung des Teilstücks vom Stirnemannsteg bis zur Gattikonerbrücke könnte für Velofahrerinnen und Velofahrer eine weitere Lücke in der Verbindung zwischen Zürich und den Naherholungsgebieten im Sihlwald und im Horgnerberg geschlossen werden. Die baldige Realisierung dieses Teilabschnittes drängt sich auch aus Gründen der Verkehrssicherheit auf. Ohne eine Weiterführung des Radweges würde auf der Höhe des Stirnemannsteges eine gefährliche Einmündung in die ausgesprochen verkehrsreiche Sihltalstrasse entstehen. Das Projekt des kantonalen Radweges vom Stirnemannsteg bis zur Gattikonerbrücke ist durch die Gemeinde Langnau a.A. bereits genehmigt worden. Wir fragen den Regierungsrat deshalb an:

1. Teilt er die Ansicht, dass die Weiterführung des kantonalen Radweges in Langnau a.A. (vom Stirnemannsteg bis zur Gattikonerbrücke) einem Interesse breiter Bevölkerungskreise entspricht und ihm deshalb hohe Priorität beizumessen ist?
2. Wann wird der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Kreditantrag für die Weiterführung des kantonalen Radweges in Langnau a.A. vorlegen?

Mario Fehr

Dr. Werner Hegetschweiler